



Gemeinde Obersiggenthal

Gemeinderat

Nussbaumen, 1. Juli 2009/ vb

Bericht und Antrag an den Einwohnerrat

GK 2009/142

Baudienst; Beschaffung Kommunalfahrzeug Pony P4-T inkl. Salzstreuer als Ersatz für Holder C6000; Kredit von 175'000 Franken

Das Wichtigste in Kürze

Das Kommunalfahrzeug Holder C6000 des Baudienstes ist fast 17 Jahre alt und steht seit mehr als 6'000 Betriebsstunden im Einsatz. Nur dank ständiger Reparaturarbeiten verbunden mit hohen Unterhaltskosten kann das Fahrzeug noch betriebsbereit gehalten werden. Ein Ersatz dieses für den Baudienst sehr wichtigen Fahrzeuges ist notwendig und soll noch vor der im Jahre 2010 fälligen Fahrzeugprüfung durch das Kantonale Strassenverkehrsamt durchgeführt werden.

Zum Salzstreudienst war das bisherige Fahrzeug mit einem Kombigerät für den Mehrzweck Einsatz bestückt. Dieses rund 10-jährige Gerät hat sich in der Praxis nicht bewährt. Es ist schadhafte und muss zusammen mit dem Fahrzeug ersetzt werden.

Für die Ersatzbeschaffung ist, basierend auf dem bisherigen Fahrzeug, ein Anforderungsprofil erstellt und eine Submission durchgeführt worden. Das beste Angebot erhielt den Zuschlag.

Die Ersatzbeschaffung ist im Investitions- und Finanzplan 2009 - 2013 enthalten.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Einwohnerrat, folgenden Beschluss zu fassen:

Für die Beschaffung eines Kommunalfahrzeugs Pony P4-T mit Salzstreuer als Ersatz für den 16-jährigen Holder C6000 wird ein Kredit von 175'000 Franken, inkl. MwSt., bewilligt.

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Gemeinderat unterbreitet Ihnen zu dieser Vorlage folgenden Bericht:

1 Ausgangslage

Der Holder C6000 wurde im November 1992 erstmals in Verkehr gesetzt. Die Beschaffung durch die Einwohnergemeinde erfolgte erst ein Jahr später als Occassion. Beim Fahrzeug handelt es sich um eine Sonderanfertigung, die in dieser Form nie in Serie hergestellt wurde. Es ist fast 17 Jahre alt und war in dieser Zeit täglich insgesamt mehr als 6'000 Betriebsstunden im Einsatz.

Das Einsatzgebiet des Holders umfasst den Winterdienst, den Transport von Personen, Materialien, Maschinen und Geräten sowie den Sportplatz- und Naturstrassenunterhalt.

Nachdem das Fahrzeug viele Jahre hervorragende Dienste für den Kommunalunterhalt in der Gemeinde geleistet hat, ist es inzwischen in hohem Masse schadensanfällig. Ausgeprägte Roststellen, zahlreiche lose Anbauteile und undichte Hydraulikschläuche müssen ständig repariert werden. Zudem sind die Stossdämpfer wie auch die Sitzplatzfederungen derart abgenutzt, dass sie weder den Anforderungen an die Verkehrssicherheit noch den Ansprüchen eines ergonomischen, sicheren Arbeitsplatzes entsprechen.

Letztmals musste der Holder C6000 im Jahre 2005 beim Strassenverkehrsamt vorgeführt werden. Die Instandstellungskosten beliefen sich damals auf CHF 15'500. Die nächste Fahrzeugprüfung steht 2009/2010 an; gemäss Kostenschätzung der zuständigen Wartungsfirma müssten diesmal über CHF 50'000 investiert werden, damit das Fahrzeug für weitere zwei bis drei Jahre eingesetzt werden kann. Derart hohe Kosten für den Betrieb dieses alten Fahrzeugs sind unverhältnismässig.

Weil der Baudienst auch künftig nicht auf ein derart vielseitig einsetzbares und zuverlässiges Kommunalfahrzeug verzichten kann, beschloss der Gemeinderat, das altersschwache Fahrzeug noch vor der nächsten Prüfung zu ersetzen. Im Finanz- und Investitionsplan 2009 bis 2013 ist dafür ein Betrag von CHF 120'000 eingestellt.

Der Holder C6000 ist zum Salzstreudienst mit einem rund zehnjährigen Kombigerät für den Mehrzweck Einsatz (salzen, düngen, sähen etc.) bestückt. Dieses Gerät hat sich nicht bewährt. Der Behälter ist undicht, so dass das Streusalz feucht wird und verklumpt. Dies führte in der Vergangenheit ständig zu Verstopfungen und hat letztendlich den Defekt der Streueinrichtung verursacht. Die austreuende Salzmenge kann nicht mehr reguliert werden, der unkontrollierbare Auswurf von Streusalz ist unwirtschaftlich und ökologisch bedenklich. Zum Düngen der Rasenflächen im Sommer kann das Gerät weiter verwendet werden, für den Salzstreudienst nicht.

Aktenauflage	Nr. 1	Schadensbilder
	Nr. 2	Reparaturrechnungen
	Nr. 3	Kostenschätzung Instandstellung

2 Anforderungsprofil für das neue Fahrzeug

Bauverwaltung und Baudienst haben folgendes Anforderungsprofil für das neue Fahrzeug erstellt:

- Das neue Fahrzeug muss bezüglich Einsatzgebiet, Grösse, Ausrüstung und Zuladung dem Holder C6000 entsprechen.
- Sämtliche vorhandenen Anbaugeräte (Schneepflug, Abrand- und Planiergerät, Anhänger etc.) müssen wieder verwendet werden können.
- Für das Transportieren schwerer Lasten sowie für den Betrieb in schwierigem Gelände abseits befestigter Strassen muss das Fahrzeug über genügend Leistung und Allradantrieb verfügen.
- Ein Knickgelenk in der Fahrzeugmitte oder eine Zweiachs- resp. Allradsteuerung ist zum Befahren enger Kurven (Fussweg beim Reservoir Grüt, Schrägerweg/Talackerstrasse, Boldiweg etc.) unerlässlich.

- Die maximale Breite darf nicht mehr als 1.40 m betragen, damit auch die schmalen Fusswege in der Gemeinde befahren werden können.
- Damit wie bisher jeweils zwei Mitarbeiter gleichzeitig zum Einsatzort fahren können, muss das Fahrzeug über eine Doppelkabine verfügen.
- Das Fahrzeug muss den geltenden umwelt- und sicherheitstechnischen Anforderungen genügen.

3 Typenevaluation, Submission, Kosten

Das ausführliche Pflichtenheft für die Ersatzbeschaffung wurde allen in Frage kommenden Anbietern für Kommunalfahrzeuge im deutschschweizerischen Raum zur Angebotseingabe zugestellt (Konkurrenzausschreibung im Einladungsverfahren gemäss Submissionsdekret des Kantons Aargau).

Es wurden vier Angebote eingereicht und ausgewertet. Eines davon musste ausgeschlossen werden, weil es die Anforderungen bezüglich Motorenleistung nicht zu erfüllen vermochte (Holder C 3.42). Die mangelnde Motorleistung verunmöglicht den notwendigen Einsatz auf dem gesamten Gemeindegebiet mit entsprechendem Anhänger/Beladung. Aufgrund der vorgegebenen Vergabekriterien erhielt die Firma Marcel Boschung AG, Schmiten, mit dem Modell Pony P4-T den Zuschlag, vorbehaltlich die Kreditgenehmigung durch den Einwohnerrat. Ausschlaggebend für die Vergabe waren die gute Eignung des Fahrzeugs, die herausragenden Service- und Garantieleistungen sowie der niedrigste Angebotspreis.

Bei weiteren geprüften Alternativen übriger Marktteilnehmer handelt es sich entweder um Spezialfahrzeuge für einzelne Anwendungsgebiete (Rasenmähen, Strassenreinigung, Winterdienst, Kehrrichtentsorgung etc.), Kleintraktoren (Einplätzer, ohne Ladefläche, ohne Knickgelenk etc.) oder aber um viel zu grosse Fahrzeuge (Lastwagen, Unimog etc.). Diese entsprechen allesamt nicht den Bedürfnissen des Baudienstes.

Die Kosten für die Ersatzbeschaffung gestalten sich wie folgt:

Kommunalfahrzeug M. Boschung AG, Pony P4-T	CHF	143'807.10
Anpassungsarbeiten, Zusatzausrüstung, ca.	CHF	6'800.00
Winterdienstgerät Salzstreuer M. Boschung AG, IMSW 12008	CHF	23'626.10
Total Ersatzbeschaffung inkl. 7.6 % MwSt.	CHF	174'233.20

Aktenauflage	Nr. 4	Anforderungsprofil, Submissionsunterlagen
	Nr. 5	Angebot M. Boschung AG
	Nr. 6	Produktebeschreibung Kommunalfahrzeug Modell Pony P4-T

4 Finanzierung

Im Investitionsplan 2009 - 2013 ist für die Ersatzbeschaffung Holder im Jahre 2009 ein Betrag von 120'000 Franken eingestellt. Die Mehrkosten sind einerseits auf den zusätzlichen Salzstreuer und andererseits auf die Kostenentwicklung auf dem Kommunalfahrzeugmarkt zurück zu führen.

Mangels Angebot ist die Beschaffung eines Vorführfahrzeuges aus heutiger Sicht nicht möglich, wird aber in Absprache mit dem Lieferanten weiter geprüft.

NAMENS DES GEMEINDERATES

Der Gemeindeammann:

Der Gemeindeschreiber:

Max Läng

Anton Meier